

# N i e d e r s c h r i f t

## über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, dem 06.02.2008

im Neues Rathaus  
Raum 1.8  
Großflecken 59  
24534 Neumünster

**Beginn:**

17:00 Uhr

**Anwesend waren:**

**Ausschussvorsitzender**

Herr Reinhard Arens

**Ratsfrau / Ratsherr**

Frau Gesa Freiberg  
Herr Wolf-Werner Haake  
Frau Alexandra Mallon  
Herr Dr. Volker Matthée  
Herr Refik Mor  
Frau Andrea Pries  
Herr Hans-Georg Stanull

**Bürgerschaftsmitglieder**

Herr Norbert Andresen  
Frau Marianne Lingelbach  
Herr Friedrich-Wilhelm Strohdiek

**Beratendes Mitglied**

Frau Kersten Andresen

**Außerdem anwesend**

KAG der freien Wohlfahrtsverbände  
Gleichstellungsbeauftragte  
Seniorenbeirat

Frau Gabriele Semrau  
Frau Heinke Wiesner  
Herr Gerhard Johannsen

## **Von der Verwaltung**

Herr Günter Humpe-Waßmuth  
Frau Dr. Alexandra Barth  
Frau Sabine Reymann  
Herr Holger Pohlmann  
Herr Holger Schwark  
Herr Volker Otzen

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 21.11.2007
4. Einwohnerfragestunde
- 4.1. Beantwortung der Anfrage der SOGA betr. Kosten der Unterkunft im Bereich des SGB II und SGB III
5. Jahresbericht der Arbeitsgemeinschaft Dienstleistungszentrum Neumünster
6. Zwischenbericht des Projektes Aktivierung von langzeitarbeitslosen Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger
7. Zuschuss zur Förderung der "Zentralen Kontaktstelle für Selbsthilfe (ZKS) im DRK Neumünster"  
Vorlage: 1376/2003/DS
8. Mitteilung zum Verfahren der weiteren Umsetzung des Konzeptes barrierefreie Stadt
9. Bericht zur Umsetzung des Nichtraucherschutzgesetzes in Neumünster
10. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende, Ratsherr Arens, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3 .	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 21.11.2007
-----	--

Die Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2007 wird einstimmig genehmigt.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Wortmeldungen aus der Einwohnerschaft liegen nicht vor.

4.1 .	Beantwortung der Anfrage der SOGA betr. Kosten der Unterkunft im Bereich des SGB II und SGB III
-------	---

Die „Sozialinitiative gegen Ausgrenzung und Armut e.V.“ (SOGA) hatte in einem Schreiben vom 13.11.2007 an den Vorsitzenden des Sozial- und Gesundheitsausschusses, Ratsherrn Arens, eine Anfrage zu den Kosten der Unterkunft im Bereich des SGB II und SGB XII gestellt, die von der Verwaltung am 07.12.2007 schriftlich beantwortet wurde. Dieses Schreiben ist allen Ausschussmitgliedern in Kopie zugegangen.

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth erläutert dieses Schreiben und weist auf die Neuregelungen zur Übernahme der Unterkunftskosten im Jahr 2008 hin.

Ratsherr Arens erteilt dem Vorsitzenden der SOGA, Herrn Habich, das Wort.

Herr Habich stellt eine Frage zur angemessenen Miethöhe, die von Herrn Stadtrat Humpe-Waßmuth beantwortet wird.

5 .	Jahresbericht der Arbeitsgemeinschaft Dienstleistungszentrum Neumünster
-----	---

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Arens, erteilt dem Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Dienstleistungszentrum Neumünster (DLZ), Herr Brüggem, das Wort. Herr Brüggem berichtet aus dem Jahresbericht 2007 des DLZs, der allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt wird.

Insgesamt ist im Laufe des Jahres 2007 die Anzahl der Arbeitslosen in den Rechtskreisen SGB II und SGB III gesunken. Damit einhergehend sind auch die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und die Kosten der Unterkunft (KdU) gesunken. Die weitere Entwicklung der KdU, für die die Stadt zuständig ist, ist abhängig vom neuen, ab April d.J. gültigen Mietspiegel und von der weiteren Lohnentwicklung.

Ca. 1.000 Personen sind sog. Aufstocker, d.h. deren Einkommen ist so gering, dass ergänzend ALG II gezahlt wird.

Im interkommunalen Vergleich der kreisfreien Städte in den Ausgaben der passiven Leistungen und in der Integration Arbeitsloser in den ersten Arbeitsmarkt liegt Neumünster an zweiter Stelle nach Flensburg.

Die durchschnittliche Dauer der Widerspruchsbearbeitung von fünf Tagen ist in Neumünster im landesweiten Vergleich am schnellsten.

6 .	Zwischenbericht des Projektes Aktivierung von langzeitarbeitslosen Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger
-----	---

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Arens, führt in das Thema ein und erteilt Herrn Munz vom Fachdienst Arbeit der Brücke das Wort.

Herr Munz berichtet mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation, die an die Ausschussmitglieder verteilt wird, von den Bemühungen der Brücke mit diesem schwierigen Klientel.

Zzt. befinden sich fünf Teilnehmer in der Maßnahme. Mit Hilfe eines Flyers sollen gezielt Hilfeempfänger auf die Maßnahme aufmerksam gemacht werden, um neue Teilnehmer zu gewinnen.

Herr Pohlmann würdigt die Qualität der Arbeit der Brücke. Er sowie Frau Dr. Barth und Herr Munz machen Vorschläge zur Erweiterung des anzusprechenden Personenkreises.

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth äußert, dass nach Ablauf der Maßnahme der Erfolg beurteilt und dann über den weiteren Fortgang beraten werden soll.

7 .	Zuschuss zur Förderung der "Zentralen Kontaktstelle für Selbsthilfe (ZKS) im DRK Neumünster" Vorlage: 1376/2003/DS
-----	---

Auf Nachfrage erklärt Herr Pohlmann, dass die Förderung der „Zentralen Kontaktstelle für Selbsthilfe im DRK Neumünster“ aus der Haushaltsstelle 3.47020.70020 „Förderung sozialer Zwecke“ bezuschusst werden soll.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Arens über die Drucksache Nr. 1376/2003/DS abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

JA-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltung: 5

Damit ist die Vorlage angenommen.

8 .	Mitteilung zum Verfahren der weiteren Umsetzung des Konzeptes barrierefreie Stadt
-----	---

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth berichtet über den Stand der Umsetzung des Konzeptes barrierefreie Stadt. Dazu liegt allen Ausschussmitgliedern ein Papier vor, in der die einzelnen, von der Ratsversammlung beschlossenen Umsetzungsschritte und die Verantwortlichkeiten beschrieben sind.

Bschm. Frau Andresen begrüßt den Beitritt der Stadt Neumünster zur Erklärung von Barcelona und sichert die Unterstützung des Runden Tisches für Menschen mit Behinderungen im Sinne der Erklärung zu.

9 .	Bericht zur Umsetzung des Nichtraucherschutzgesetzes in Neumünster
-----	--

Herr Schwark, Fachdienstleiter der Ordnungsbehörde, erklärt dass der Fachdienst nicht für die Umsetzung, sondern für die Durchsetzung des Nichtraucherschutzgesetzes zuständig sei.

Im Bereich der Gaststätten werden zzt. noch bei Verstößen gegen das Nichtraucherschutzgesetz Hinweise an die Betriebe gegeben, wie das Gesetz anzuwenden ist. Bußgeldverfahren wurden bisher nicht eingeleitet.

Prinzipiell wird die Ordnungsbehörde maßnahmebezogen tätig, da sie kein Personal für Kontrolltätigkeiten in dem Bereich vorhalten kann.

Grundsätzlich gilt: in nicht konzessionierten Einrichtungen wie z.B. Teehäuser oder Internet-Cafés darf geraucht werden;

für Sportvereine gilt: in Vereinshäusern, die mit Gewinnabsicht betrieben werden, besteht Rauchverbot.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Schwark beantwortet.

10 .	Mitteilungen
------	--------------

Frau Dr. Barth teilt mit, dass der aktuelle Gesundheitswegweiser heraus gegeben wurde und stellt allen Anwesenden ein Exemplar zur Verfügung.

Arens  
(Ausschussvorsitzender)

Otzen  
(Protokollführer)

**Ende der Sitzung:**

18.45 Uhr